LU13.L02 - Pipeline aufbauen

Lösungshinweise zu LU13.A02 - Pipeline aufbauen. Die Aufgabe ist ein Erkundungsauftrag. Es gibt kein Produkt, das abgegeben wird. Diese Seite zeigt, was man beim Ausprobieren beobachten sollte.

Was passiert nach dem Commit?

1. Im Fork erscheinen im Reiter **Actions** die Workflows aus dem Ordner `.github/workflows`. Bei einem Fork muss man sie zuerst mit «I understand my workflows, go ahead and enable them» freischalten.
2. Der Commit auf dem neuen Branch startet die Workflows, die auf `push` reagieren. Jeder Lauf zeigt seine Jobs und Schritte.
3. Workflows, die ein Secret brauchen (z.B. ein Token für ein Deployment), schlagen im Fork fehl. Die Secrets des Originalprojekts werden nicht mitkopiert. Das ist kein Fehler im eigenen Code.

Einordnung in CI/CD

Stufe	Typische Schritte in einer Pipeline	Theorie
Continuous Integration	Code auschecken, Abhängigkeiten installieren, Linter, Unit Tests, Build	LU13a
Continuous Delivery	fertiges Paket erstellen, Versionsnummer setzen, Release vorbereiten	LU13b
Continuous Deployment	automatische Auslieferung auf einen Server, nur auf dem Hauptbranch	LU13b

Fragen zur Selbstkontrolle

1. Welche Ereignisse (`on:`) starten die einzelnen Workflows: `push`, `pull_request`, `schedule`, `workflow_dispatch`?
2. Welche Jobs laufen parallel, welche warten mit `needs:` auf einen anderen Job?
3. Welche Schritte laufen nur auf dem Hauptbranch (`if: github.ref == 'refs/heads/main'`)?
4. Warum ist es sinnvoll, dass ein Deployment erst nach erfolgreichen Tests startet?

Das Repository open-sauced wird nicht mehr aktiv weiterentwickelt. Funktioniert der Fork nicht mehr, eignet sich ein eigenes kleines Repository mit dem Workflow aus LU13.A01 genauso, um die Beobachtungen zu machen.

M450-LU13, M450-C2A

Marcel Suter

From:
https://wiki.bzz.ch/ - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:
https://wiki.bzz.ch/modul/m450/learningunits/lu13/loesungen/opensauced?rev=1794933985

Last update: **2026/11/17 17:46**